# DIN 2880:2026-02 (D)

## Anwendung von Zementmörtel-Auskleidung für Gussrohre, Stahlrohre und Formstücke

## Inhalt

Seite


**Vorwort** ..... 4

**Einleitung** ..... 5

**1 Anwendungsbereich** ..... 6

**2 Normative Verweisungen** ..... 6

**3 Begriffe** ..... 7

**4 Arten der Zementmörtel und der Zementmörtel-Auskleidungen** ..... 8
**4.1 Angaben zur Zusammensetzung und Kennzeichnung** ..... 8
**4.2 Auskleideverfahren** ..... 9
**4.3 Zementart** ..... 10
**4.4 Zementmörtelarten** ..... 10
**4.5 Zementmörtelarten mit organischen Betonzusätzen** ..... 10
**4.5.1 Zementmörtel mit Betonverflüssiger CM L** ..... 10
**4.5.2 Zementmörtel mit Kunststoffdispersion CM R** ..... 10
**4.6 Reparaturmörtel** ..... 10
**4.7 Zementmörtel für Trinkwässer und Rohwässer für die Trinkwassergewinnung** ..... 11
**4.8 Zementmörtel für betonangreifende saure Wässer** ..... 11

**5 Ausführung der Enden der ausgekleideten Rohre und Formstücke im Werk und an der Baustelle** ..... 11
**5.1 Muffen-, Flansch- oder Gewindeverbindung** ..... 11
**5.2 Stahlrohre und Formstücke mit Schweißverbindung** ..... 11

**6 Betonangreifende Wässer** ..... 11
**6.1 Allgemeines** ..... 11
**6.2 Sulfatreiche Wässer** ..... 12
**6.3 Saure kalklösende Wässer** ..... 12
**6.4 Solen mit hohen Gehalten an Sulfaten und Magnesiumsalzen** ..... 13
**6.5 Abwässer** ..... 13

**7 Anwendungsbereiche für Zementmörtel-Auskleidungen** ..... 13
**7.1 Allgemeines** ..... 13
**7.2 Einfluss der Temperatur** ..... 13
**7.3 Weiche Wässer** ..... 13
**7.4 Sulfatreiche Wässer** ..... 14
**7.5 Kalklösende Wässer** ..... 14
**7.6 Salzwässer und Meerwasser** ..... 14
**7.7 Salzsolen** ..... 15
**7.8 Abwässer** ..... 15

**8 Beurteilung von Rissen und Spalten in der Zementmörtel-Auskleidung** ..... 15
**8.1 Trinkwässer, Rohwässer und Meerwasser** ..... 15
**8.2 Abwässer** ..... 15
**8.3 Salzwässer und Solen** ..... 15

**9 Hinweise zur Handhabung und Inbetriebnahme** ..... 16
**9.1 Handhabung** ..... 16
**9.2 Inbetriebnahme** ..... 16
**9.3 Reinigung und Desinfektion von Trinkwasserleitungen** ..... 16

9.4 Quellbehandlung durch Wässern ... 16

10 Mechanische Eigenschaften der Rohrleitung ... 16
10.1 Hydraulische Eigenschaften ... 16
10.2 Verhalten bei mechanischer Belastung ... 17
10.3 Abrieb ... 17

Anhang A (informativ) Frischmörtel-Analyse ... 20
A.1 Allgemeines ... 20
A.2 Probenahme ... 20
A.3 Berechnungsverfahren ... 20
A.4 Bestimmung des Massenanteiles an Sand ... 21
A.5 Bestimmung des Massenanteiles an Wasser ... 21

Anhang B (informativ) Verseifungsbeständigkeit organischer Betonzusatzmittel und Betonzusatzstoffe ... 22

Anhang C (informativ) Ermittlung der Korrosionsbeständigkeit der Zementmörtelart gegen saure kalklösende Wässer ... 23

Literaturhinweise ... 24

**Bilder**

Bild 1 — Stumpfschweißverbindungen an befahrbaren Rohren (Prinzipskizze) ... 18

Bild 2 — Vorbereitung für Stumpfschweißverbindungen an befahrbaren und nicht befahrbaren Rohren (Prinzipskizze) ... 18

Bild 3 — Einsteckschweißmuffe (Prinzipskizze) ... 19

**Tabellen**

Tabelle 1 — Bindemittel, Zementart, Zusatzstoffe und Verfahren ... 8

Tabelle 2 — Kurzzeichen für Zementmörtel (CM) ... 8

Tabelle 3 — Kennzeichnung der Mörtelvarianten in DIN EN 10298 und DVGW W 343 und Anwendungsbeispiele ... 9

Tabelle 4 — Bezeichnung der Salzwässer ... 12

Tabelle 5 — Anwendungsbereiche für sulfatreiche Wässer ... 14

Tabelle 6 — Übersicht der Anwendungsbereiche ... 19

Tabelle C.1 — Flächenbezogene Abriebmenge ... 23